Das niedlichste Open Air der Region

Ehrendingen Dem Wetter zum Trotz herrschte eine heitere Stimmung am Festival des Arcs

VON DANIEL VIZENTINI

Das jährlich stattfindende Festival des Arcs ist bei den Jugendlichen in der Region fest im Kalender verankert. Dass es am vergangenen Wochenende kaum aufhörte, zu regnen, machte ihnen nichts aus.

Der Ein-Mann-Band-Musiker Christian Buehlmann spielte auf der Nebenbühne sein letztes Lied. Dank des grossen, aus Militärblachen erstellten Zeltes, das die kleine Bühne sowie eine grosszügige Fläche zum Verweilen umfasste, musste dort niemand im Regen stehen. Auf der Hauptbühne unter freiem Himmel machte sich dann die nächste Band bereit für ihren Auftritt. Doch es begann wieder stärker zu regnen und man konnte es niemanden übel nehmen, der, anstatt dem Konzert zuzuhören, lieber im warmen, trockenen Zelt verbleiben wollte.

Dann zeigte sich ein Bild, das für das Wochenende in der Gipsgrube in Ehrendingen bezeichnend war: Kaum begann die Band Tratosphere ihre Electro-Rock-Musik zu spielen, strömte mit dem Regen auch eine Menschenmasse vor die Hauptbühne, um ja keine Minute des Konzerts zu verpassen. Nässe, Schlamm und Kälte schien den munter tanzenden Zuschauern gar nichts auszumachen.

Der Regen war ihnen völlig egal: Die Zuschauer am Festival des Arcs genossen die Konzerte. DANIEL VIZENTINI

Vielfalt bestimmte das Festival

Das Festival des Arcs zieht jedes Jahr dieselben, jugendlichen Besucher aus der Region an. Es sind grösstenteils Kollegen der Organisatoren und wiederum deren Kollegen. Zum hübsch eingerichteten Naturfestival gleich am Waldrand eilen ganz unterschiedliche Besucher herbei. Diese Vielfalt widerspiegelt sich auch im Programm: Zum einen beschränkt sich das Festival nicht nur auf Musikkonzerte, sondern bietet auch eine Plattform für Theaterspieler, Kleinkünstler und Geschichtenerzähler. Zum anderen gibt es in der Musikauswahl keine Grenzen, weder stilistisch noch geografisch. So spielte etwa die Badener Ska-Rock-Band Insane Betty vor der Balkan-Band Randolina aus dem Glarnerland – auf die wiederum die Disco-Punk-Band Herr Bitter aus St. Gallen folgte. Am Samstag spielten insgesamt neun Bands Schweizer Volkslieder, Indische Musik, französische Chansons, Reggae, Ska, Jazz und Rock.

Bei der Musikauswahl gibts keine Grenzen – weder stilistisch noch geografisch.

Der zweite Tag startete mit einem Kindernachmittag, an dem die Kinder beispielsweise lernten, Buttons zu basteln oder Schlangenbrot zu backen. Zudem konnten sie auch eine Theateraufführung sehen.

Theatralische Untermalung

Der ebenfalls jedes Jahr stattfindende Parcours durch die Gipsmergelfalten der Ehrendinger Gipsgrube wurde dieses Mal theatralisch untermalt von der Gruppe Woodstock Wonderland – was einer Mischung des Musikfestivals Woodstock mit dem Stück «Alice im Wunderland» gleichkam.

Dritte Etappe der Schulhaus-Sanierung

Bellikon Die dritte Phase der Sanierung des Schulhauses Bellikon steht bevor. An der Gmeind vom 21. Juni soll der Kredit von 60 000 Franken zur Innensanierung des Schulhauses genehmigt werden. Unter anderem soll die Akustik des bald 40-jährigen Gebäudes verbessert werden. Saniert werden müssen zudem auch Heizung, Lüftung und Wasserverteilung sowie der Kiesweg vom Schulhaus zur Robert-Blum-Strasse. Um die Rutschgefahr bei Frostwetter zu reduzieren, muss die Eingangstreppe ausgebessert werden. Nach längeren Diskussionen liegt nun die Kreditabrechnung der zweiten Phase der Sanierung des Schulhauses vor. Der Zusatzkredit von rund 250 000 Franken wurde um ca. 150 000 Franken unterschritten. Weiter wird über einen Kredit von 30 000 Franken für die Planung der Räumlichkeiten der Tagesstrukturen abgestimmt. Mithilfe eines Fachexperten soll ein Standort für einen möglichen Neubau geprüft werden. Dabei dienen die Räumlichkeiten nicht einzig den Tagesstrukturen. Das vorgesehene Lokal soll dabei die Funktion eines Gemeindesaals erfüllen, um weitere Interessengruppen zu berücksichtigen. (BSC)

Gemeindeversammlung Bellikon
Di, 21. Juni, 20.15, Turnhalle

Traktanden

Rechenschaftsbericht 2010, Bestandsrechnung 2010, Einbürgerung, Kreditabrechnung Umbau Schulhaus, Verpflichtungskredit für Räumlichkeit der Tagesstrukturen, Kredit für Sanierung des Schulhauses. (AZ)